

Amt für Verkehr, Straßenverkehrsbehörde, 09.11.2020  
660.24, Frau Wrede, 2983

**Bezirksvertretung Jöllenbeck  
Frau Strobel**

**Geschwindigkeitsbegrenzung im Stadtbezirk Jöllenbeck als Dauereinrichtung  
vorzusehen (gem. Antrag der CDU-Fraktion v. 17.08.2020)  
Durchsachenummer: 11515/2014-2020**

Der Bezirksvertretung Jöllenbeck bitten wir die nachstehende Mitteilung zukommen zu lassen:

Die beantragte Installation einer festen Messanlage oder andere geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen kommen auf der Lübbecke Straße (L 557) mangels verkehrlicher Notwendigkeit nicht in Betracht.

Für die Installation einer festen Anlage zur Geschwindigkeitsüberwachung gelten sehr hohe Anforderungen. Sie kommt ausschließlich als Beschluss der Unfallkommission in Betracht, sofern die Analyse des Unfallgeschehens und der konkreten verkehrlichen Situation eine eindeutige Identifizierung von Geschwindigkeitsüberschreitungen als Unfallursache ergeben und auch keine anderen Maßnahmen zur Entschärfung des Unfallgeschehens geeignet sind. Zudem tritt bei festen Anlagen sehr schnell ein Gewöhnungseffekt ein, sodass das Geschwindigkeitsniveau nur sehr gering und meist nur unmittelbar an der Anlage verbessert wird. Dies steht meist außer Verhältnis zu den sehr hohen Investitionskosten einer solchen Anlage. Das Ordnungsamt setzt daher vermehrt auf mobile Geräte (Semistationen), um flexibel und breit gestreut überwachen zu können.

Der ca. 400 Meter lange Abschnitt der Lübbecke Straße, der zum Bielefelder Gebiet gehört, ist nach Einschätzung der Polizei unauffällig und sehr verkehrssicher. Das Geschwindigkeitsniveau ist ebenfalls vorbildlich, da eine Probemessung des Ordnungsamtes dort unter 51 Durchfahrten innerhalb von zwei Stunden nicht eine Geschwindigkeitsüberschreitung festgestellt hat. Eine regelmäßige kommunale Überwachung, beispielsweise auch mittels Radarwagen, wäre hier aufgrund der fehlenden Gefahrenlage unzulässig.

Eine zusätzliche Anfrage beim Kreis Herford und der Stadt Herford ergab, dass auch außerhalb des Bielefelder Gebiets keine Unfalllage besteht und keine geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen beabsichtigt sind.

I.A.



Wrede